



Außerleitner zahlte bei der EM Lehrgeld

Aus im ersten Kampf für das Freistil-Talent des A. C. Wals gegen Mazedonier. Ein frühes Aus gab es bei der Europameisterschaft der Ringer in Belgrad auch für den zweiten Vertreter des A. C. Wals. Maxi Außerleitner musste sich am Dienstag in seinem ersten Kampf in der Kategorie bis 60 Kilogramm Freistil dem Mazedonier Rufat Ismaili geschlagen geben. Der frischgebackene österreichische Meister, für den die Titelkämpfe vor allem ein „Schnupperkurs“ bei den Senioren sind, hatte es mit einem starken Gegner zu tun. Er schlug sich aber wacker und unterlag nur knapp mit 0:1 und 1:2 nach Punkten. „Heute hat ihm noch die Routine gefehlt, aber wenn er so weitermacht, werden die Ergebnisse kommen“, sagte Bundestrainer Lubos Cikel.

Heute, Donnerstag, ist mit Staatsmeister Philipp Crepez (Freistil, bis 74 Kilogramm) der nächste Walser in Belgrad im Europameisterschafts-Einsatz.